

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gaetano Donizetti

Lucia di Lammermoor

Oper in drei Akten

Libretto von Salvatore Cammarano nach dem Roman
The Bride of Lammermoor von Walter Scott

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Donnerstag, 13. Juli 2017

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Oksana Lyniv**

Inszenierung **Barbara Wysocka**

Bühne **Barbara Hanicka**

Kostüme **Julia Kornacka**

Licht **Rainer Casper**

Dramaturgie **Malte Krasting, Daniel Menne**

Chor **Stellario Fagone**

Video **Andergrand Media + Spektakle**

Abendspielleitung **Theresa Schlichtherle**

2016


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2016/2017

2017

BESETZUNG

Lord Enrico Ashton **Ambrogio Maestri**
Lucia Ashton **Diana Damrau**
Sir Edgardo di Ravenswood **Charles Castronovo**
Lord Arturo Bucklaw **Galeano Salas**
Raimondo Bidebent **Nicolas Testé**
Alisa **Deniz Uzun**
Normanno **Dean Power**

Bayerisches Staatsorchester
Glasharmonika **Sascha Reckert**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie der
Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.30 Uhr
(ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.05 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Revision entsprechend dem Autograph
herausgegeben von Gabriele Dotto und Roger
Parker. Bühnenrechte CASA RICORDI S.R.L.,
Mailand.

BMW München
Partner der Münchner Opernfestspiele

MUSIKALISCHE LEITUNG

Oksana Lyniv, geboren in Brody/Ukraine, studierte Dirigieren u. a. an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Von 2008 bis 2013 war sie stellvertretende Chefdirigentin am Odessa National Academic Opera and Ballet Theater. Als Dirigentin leitete sie u. a. Operaufführungen an der Estnischen Nationaloper, der Oper Bonn und der Königlichen Oper in Stockholm. Seit der Spielzeit 2013/14 ist sie an der Bayerischen Staatsoper als Assistentin des Generalmusikdirektors Kirill Petrenko engagiert. Hier dirigierte sie u. a. Boris Blachers *Die Flut* sowie *La clemenza di Tito*, *La traviata*, *Selma Jezková* und *Le Comte Ory*. 2015 debütierte sie an der Kungliga Operan in Stockholm mit *Der Nussknacker*, es folgten weitere Debüts am Gran Teatre del Liceu in Barcelona (*Der fliegende Holländer*) und an der Oper Graz (*La traviata*). Musikalische Leitung hier 2016/17: *Lucia di Lammermoor*, *Ariadne auf Naxos*, *Greek*.

INSZENIERUNG

Barbara Wysocka studierte zunächst Violine an der Hochschule für Musik Freiburg und dann Regie und Schauspiel an der Theaterhochschule Krakau. Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin in Theater und Film arbeitet sie seit 2007 als Regisseurin an den großen Theatern Polens und zunehmend auch in ganz Europa. Bereits ihr Deutschland-Debüt bei den Münchner Kammerspielen mit *Woyzeck/Wozzeck* 2012 erregte Aufsehen. Ihr Abend *Chopin ohne Klavier* wurde mit den wichtigsten polnischen Theaterpreisen ausgezeichnet. Nach mehreren Opernproduktionen an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) wie Glass' *The Fall of the House of Usher*, Dusapins *Medeamaterial* und der Uraufführung von Eugeniusz Knapiks *Moby Dick* inszenierte sie *Lucia di Lammermoor* an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE

Barbara Hanicka studierte in ihrer Heimatstadt Krakau Innenarchitektur und Bühnenbild bei Lidia und Jerzy Skarzyński. Während ihrer Zusammenarbeit mit dem Regisseur Jerzy Grzegorzewski entwarf sie die Bühnenbilder u. a. für

dessen Inszenierungen von *Die Dreigroschenoper* und *La bohème*. Weitere Engagements führten sie etwa an die Staatsoper Warschau (Teatr Wielki), an das Teatr Studio sowie das Nationaltheater in Warschau, das Stary Teatr in Krakau und an das Teatr Polski in Breslau. An diesen Bühnen gestaltete sie etwa die Bühnenbilder von *Yvonne, die Burgunderprinzessin* von Witold Gombrowicz, *Winterreise* von Elfriede Jelinek und *Moby Dick* (Regie: Barbara Wysocka). Sie ist Dozentin an der Theaterhochschule in Krakau. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie das Bühnenbild für *Lucia di Lammermoor*.

KOSTÜME

Julia Kornacka, geboren in Łódź/Polen, studierte an der Akademie der Schönen Künste in ihrer Heimatstadt. Die Modedesignerin, Stylistin und Kostümbildnerin entwarf die Kostüme für mehr als 70 Inszenierungen und Performances. Sie war u. a. an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) und der Oper Breslau, am Stary Teatr in Krakau, am Teatr Polski und am Teatr Współczesny Breslau sowie am Nowy Teatr in Łódź engagiert, zudem arbeitete sie am Luzerner Theater und am Schauspielhaus Graz. Sie arbeitete u. a. mit den Regisseuren Barbara Wysocka, Michał Zadara, Anna Badora, Wojtek Klemm, Paweł Świątek und Krzysztof Garbaczewski zusammen und gewann zahlreiche Preise wie den Grand Prix International Fashion Design Berlin (2003) und den polnischen Mode-Oscar 2005. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Lucia di Lammermoor*.

LICHT

Rainer Casper arbeitete zunächst am Schauspiel Köln, anschließend war er als Beleuchtungschef an der Berliner Volksbühne, am Schauspiel Hannover und am Central Theater in Leipzig tätig. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Frank Castorf. So schuf er etwa bei den Wiener Festwochen 2008 das Licht für Castorfs Inszenierung von Wolfgang Rihms Oper *Jakob Lenz* und 2013 für dessen Inszenierung von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bay-

reuther Festspielen. 2012 gestaltete er das Licht für Barbara Wysockas Inszenierung *Woyzeck/Wozzeck* an den Münchner Kammerspielen, wo er von 2011 bis 2014 fest engagiert war. Er arbeitete zudem etwa am Wiener Burgtheater, am Berliner HAU, am Teatro Regio in Turin sowie an der Norwegischen Oper in Oslo. An der Bayerischen Staatsoper gestaltete er das Licht von *Lucia di Lammermoor*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

VIDEO

Andergrand Media + Spektakle, von Warschau aus operierend, gestaltet seit 2010 Videos und Lightdesigns für Theaterproduktionen in ganz Europa. Das Produktionsteam war u. a. bereits am Teatr Polski in Breslau, am Wiener Schauspielhaus, an den Münchner Kammerspielen, der Warschauer Nationaloper und am Teatr Polski in Bydgoszcz tätig. Geegründet wurde die Gruppe von Michał Zadara, eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Künstlern etwa aus New York, Kuala Lumpur, Warschau und Wien. An der Bayerischen Staatsoper gestaltete sie die Videos in *Lucia di Lammermoor*.

LORD ENRICO ASHTON

Ambrogio Maestri wurde in Pavia geboren und studierte dort Klavier und Gesang. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm mit seinem Debüt als Falstaff am Teatro Verdi in Busseto und am Teatro alla Scala in Mailand. Seitdem sang er die Partie u. a. an der Opéra National de Paris, am Opernhaus Zürich und an der Metropolitan Opera New York sowie an den Opernhäusern in San Paolo, Buenos Aires, Chicago, Tokio und bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Amonasro (*Aida*), Luna (*Il trovatore*), Baron Scarpia (*Tosca*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Jago (*Otello*), Renato (*Un ballo in maschera*) sowie die Titelpartien in *Simon Boccanegra*, *Rigoletto* und *Nabucco*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Giorgio Germont (*La traviata*), Titelpartie in *Falstaff*, Lord Enrico Ashton, Fra Melitone (*La forza del destino*).

LUCIA ASHTON

Diana Damrau studierte Gesang an der Musikhochschule Würzburg. Seit ihren ersten Engagements in Würzburg, Mannheim und Frankfurt am Main ist sie regelmäßig u. a. an den Opernhäusern von New York, London, Paris, Mailand, Wien, Madrid, Brüssel, Berlin, Hamburg und Dresden sowie bei den Salzburger Festspielen zu Gast. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. Ihr Repertoire umfasst Partien wie die Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Norina (*Don Pasquale*), Amina (*La sonnambula*), Gilda (*Rigoletto*), Elvira (*I puritani*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Sophie (*Der Rosenkavalier*) und Leila (*Les Pêcheurs de perles*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. La Contessa di Almaviva (*Le nozze die Figaro*) und die Titelpartien in *Lucia di Lammermoor* und *La traviata*.

SIR EDGARDO DI RAVENSWOOD

Charles Castronovo wurde in New York geboren und debütierte an der Los Angeles Opera. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Alfredo Germont (*La traviata*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Ruggero (*La rondine*), Faust (*Mefistofele*) sowie die Titelpartie in Gounods *Faust*. Er trat an Häusern wie der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Wiener und der Berliner Staatsoper, der Opéra national in Paris, dem Teatro Real in Madrid, der Semperoper in Dresden sowie bei den Festspielen von Salzburg und Aix-en-Provence auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Sir Edgardo di Ravenswood (*Lucia di Lammermoor*), Alfredo Germont, Titelpartie in *Roberto Devereux*.

LORD ARTURO BUCKLAW

Galeano Salas studierte Gesang an der University of Houston, bevor er an die Yale University in Connecticut wechselte und sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia erwarb. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der Gerda Lissner Foundation International Voice Competition, der Young Texas Artists Music Competition und der American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il duca di Mantua (*Rigoletto*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig, so sang er u. a. in Mozarts *Requiem* und *Der Messias* von Händel. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Lord Arturo Bucklaw (*Lucia di Lammermoor*), Mitrane (*Semiramide*), Nika Magadoff (*The Consul*), Ein Jüngling (*Die Gezeichneten*).

RAIMONDO BIDEBENT

Nicolas Testé studierte zunächst Klavier, Fagott und Musikgeschichte in seiner Heimatstadt Paris, bevor er eine Karriere als Sänger begann. Gastengagements führten ihn u. a. an die Mailänder Scala, die Metropolitan Opera in New

York, die Deutsche Oper Berlin, die Opéra national und das Théâtre du Châtelet in Paris, die Opéra de Lyon, die Oper Leipzig, das Theater an der Wien und das Teatro San Carlo in Neapel sowie zu den Festivals in Glyndebourne und Montpellier. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Leander (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Panthée (*Les Troyens*), Agamemnon (*Iphigénie en Aulide*), Angelotti (*Tosca*), Jupiter (*Castor et Pollux*), Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Raimondo (*Lucia di Lammermoor*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Colline (*La bohème*) und Raimondo Bidebent (*Lucia di Lammermoor*).

ALISA

Deniz Uzun, geboren in Mannheim, studierte Gesang u. a. an der dortigen Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie an der Indiana University in Bloomington. Sie ist Stipendiatin u. a. der Georgina Joshi Graduate Fellowship und der Liedakademie des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling. Sie gastierte bei den Festspielen Baden-Baden in den Partien Armelinde (Pauline Viardots *Cendrillon*) und Annina (*La traviata*), zudem sang sie Isabella (*L'italiana in Algeri*) und Ruggiero (*Alcina*) an der Indiana University Opera. In der Spielzeit 2015/16 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2016 ist sie im Ensemble der Oper Zürich engagiert; zu ihren Partien dort zählen Jacob (*Gold*), Sonjetka (*Lady Macbeth von Mzensk*) und Alisa (*Lucia di Lammermoor*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Alisa.

NORMANNO

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. des Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Graf Elemer (*Arabella*) und Edmondo (*Manon Lescaut*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Beethoven, Rossini, Schubert und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er

seit der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Normanno (*Lucia di Lammermoor*), Lehrer (*Lady Macbeth von Mzensk*), Lawrence Oates (*South Pole*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Ein junger Seemann (*Tristan und Isolde*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Pietro (*Die Gezeichneten*), Erscheinung eines Jünglings/Der Bucklige (*Die Frau ohne Schatten*).